



## Press Release • Information pour la Presse • Presse Information

### Gebäudeautomations-Industrie präsentiert Europäisches Zertifizierungssystem Führende Europäische Zertifizierer und Testinstitute sind beteiligt

Verschiedene EU-Richtlinien und nationale Verordnungen im Bereich der Energieeinsparung und Energieeffizienz von Gebäuden verlangen einen Effizienznachweis.

Diese Anforderung und stark steigende Energiekosten veranlassen Eigentümer und Nutzer von Gebäuden den Energieverbrauch zu reduzieren. Energiekosten spielen in Zukunft eine entscheidende Rolle bei der Vermietung von Gebäuden.

Von dieser Thematik ist der Bereich der Gebäudeautomation zentral betroffen. Er umfasst Automatisierungsprodukte und -systeme für die gesamte Gebäudetechnik. Gebäudeautomationssysteme überwachen, optimieren, steuern und regeln Heizungsanlagen, Lüftungs- und Klimaanlage, Kältesysteme, Lichtsysteme, Beschattungsanlagen, Entrauchungs- und Sicherheitssysteme, Aufzüge und dgl.

Gebäudeautomation ist Voraussetzung für Energieeffizienz und Sicherheit von Gebäuden, insbesondere bei Apartmentliegenschaften, Bürogebäuden, Schulen, Krankenhäusern, Hotels etc., um zu einer deutlichen und dauerhaften Energieverbrauchs- und damit auch CO<sub>2</sub> - Reduktion zu gelangen.

Erfahrungen bei der Installation und dem Betrieb von Gebäudeautomationssystemen zeigen in der Praxis typische Einsparungen von bis zu 20 %.

In Beachtung der gesetzlichen Anforderungen hat der Europäische Verband der Hersteller von Gebäudeautomation eu.bac ein Europäisches Zertifizierungssystem für Produkte und Systeme der Gebäudeautomation eingeführt.

Anlässlich der Messe Light & Building hat eu.bac und führende Europäische Zertifizierer wie ASTA BEAB in England, das CSTB in Frankreich und WSPCert in Deutschland dieses Europäische Zertifizierungssystem vorgestellt.

eu.bac Präsident Ernst Malcherek beschrieb in seinen Ausführungen Aufgaben und Ziele von eu.bac im Europäischen Markt für Gebäudeautomation und brachte zum Ausdruck, dass das eu.bac Zertifizierungszeichen den Verbrauchern die Übereinstimmung von Automatisierungsprodukten und -systemen mit Europäischen Richtlinien und Europäischen Normen zusichert. Er fügte hinzu, dass das eu.bac Zertifizierungszeichen sichtbares Europäisches Qualitätszeichen für energieeffiziente Gebäudeautomation sei.

Winfried Brandt, Geschäftsführer von eu.bac, informierte über Funktion und Details des eu.bac Zertifizierungssystems. Das Zertifizierungszeichen wird für einen Zeitraum von 5 Jahren erteilt. Verlangt werden periodische Tests und die Inspektion der Fertigung durch unabhängige Prüfer oder Inspektoren. Zwecks Erfüllung dieser Aufgaben kooperiert eu.bac mit führenden Europäischen Zertifizierern wie ASTA BEAB in England, das CSTB in Frankreich und WSPCert in Deutschland. Die von eu.bac beauftragten Zertifizierer führen ihre Tätigkeiten in Übereinstimmung mit der EN 45011 durch und sind akkreditiert beim internationalen Akkreditierungs-Forum (IAF).

Von eu.bac autorisierte Testinstitute sind BSRIA in England ,C.S.T.B Lab in Frankreich und WSPlab in Deutschland.

Kevin Sweeney, Repräsentant von ASTA BEAB hob in seinen Ausführungen die Bedeutung und die Einzigartigkeit der Europäischen Zusammenarbeit im Bereich dieses Zertifizierungssystems hervor.

Am Beispiel der Umsetzung der Vorschriften in Frankreich stellte Jean Christophe Visier vom C.S.T.B die Bedeutung der Produktzertifizierung im Bereich der Gebäudeeffizienz dar. Frankreich ist das erste EU-Mitglied, welches eu.bac zertifizierte Produkte im Bereich der Gebäudetechnik vorschreibt.

Das eu.bac Zertifizierungsprogramm umfasst 10 unterschiedliche Kategorien und beginnt mit der Prüfung und Zertifizierung von elektronischen Einzelraumreglern im zweiten Halbjahr 2006.

Mitglieder von eu.bac sind: BELIMO Automation AG (CH), Danfoss A/S (DK), Delta Dore (F), Hager (F), Honeywell Europe (CH), Invensys (GB), Kieback & Peter (D), Fr. Sauter AG (CH), Siemens Building Technologies Ltd. (CH), TAC (S), Trend Control Systems Ltd. (GB).

Der Europäische Gesamtumsatz von Gebäudeautomation betrug im Jahr 2005 3,3 Milliarden Euro. Davon entfielen auf den Neubau 45 %, und 55% wurden bei der Modernisierung von Gebäuden abgesetzt.

Weitere Informationen: [www.eubac.org](http://www.eubac.org) or [www.eubaccert.eu](http://www.eubaccert.eu)



*v.l.n.r.: Dr. Harald Bitter (WSPCert), Kevin Sweeney (ASTA BEAB), Hossein Vaezi-Nejad (C.S.T.B), Ernst Malcherek, (President eu.bac), Winfried Brandt, (Managing Director eu.bac)*

(Dieses Bild finden Sie in Druckauflösung zum Download unter [www.eubac.org/press](http://www.eubac.org/press))

**eu.bac**

– Office Frankfurt

Lyoner Str. 18

D-60528 Frankfurt am Main

Phone +49 69 66 03-13 84

Fax +49 69 66 03-16 99

E-Mail [info@eubac.org](mailto:info@eubac.org)

Internet [www.eubac.org](http://www.eubac.org)

25. April 2006